

Der Churer Dompropst Johannes von Brandis und Graf Rudolf von Sulz bestätigen, von den Drei Bünden 3'000 Gulden an die Kaufsumme von 20'000 Gulden für die Herrschaft Maienfeld erhalten zu haben.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/1 Nr. 54a. – Pg. 28,5/23,5 (Plica 4,5) cm. – 2 Siegel abh. – Rückvermerk (16. Jh.): Bekantnuss vmb fl 3000 zalung an die herrschafft Meyenfeldt.

Druck: Mayer/Jecklin, Katalog S. 124f., Nr. 38a.

Regest: Robbi, Urk.-Reg., 54a (irrt. zum 15. Juli 1509); Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 127f., Nr. 384; II, S. 109; ; RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 437b.

l¹ Wir^{a)} Johans vonn Branndis^{b)} l¹ fryherr^{c)}, thûmprobst der hochwirdigen^{d)} stifften zû^{e)} Chur vnnd || l² thûmherr zû Strasburgg etc., vnnd wir Rûdolff graue zû Suls² lanndtgraue jm Kleggew³ etc. beken- || l³ nen vnnd thûnnd khunnd aller menngklich mit disem brieff für vñns, all vñnser erben vnnd || l⁴ nachkommen, als dann vñnser lieb frûnnd gemainer Dry Pûnnthen⁴ jn Churwalchen⁵ vnnd jro l⁵ mitgûlten des kouffs der herrschafft Mayennfelt⁶ halb vñns drytusennnd guldin vff pfingsten nêchst l⁶ verschinen ludt des schuldbrieffs diss mals zû bezalen schuldig beliben syen, das wir sôlich l⁷ summa gelts der dry thusenndt guldin vonn gemelten Dryen Pûnnthen gesannnten vnnd jro l⁸ mitgûlten vff hûtigen tag, alhie zû Chur gehalten, also bar ann gûtter genâmer Churer wer- l⁹ schafft zû vñnsern sichern hannden vnnd gewalt durch vñnser verstenndig botschafft darzû ver- l¹⁰ ordnet, namlich herr Augustin Mûnghofer⁷ diss zitt frûmesser zû Vnnderschan⁸, Hannsen Brandisser l¹¹ genannt Nigkh⁹ vnnd Martin Stainhuser¹⁰ von Veltkirch¹¹ der zytt vogt zû Vadutz, jnn-genomen l¹² vnnd ennpfangen haben. Hierumb so sagenn vnnd lassen wir baid vnnd vñnser jeder jn sonder l¹³ für vñns, all vñnser erben vnnd nachkommen bemelt vñnser lieb frûnnd von den Dryen Pûnten, l¹⁴ jr mitgûltenn, all jr nachkommen vnnd wer darumb quittierenns notturfftig ist, bemelter l¹⁵ drytusend gulden quidt ledig vnnd loss jnn krafft ditz brieffs mit vñnser vnnd jedes jn sonnder l¹⁶ aigenn jnsigel für vñns vnnd vñnser erben hiefür gehennckht. Besigelt vnnd geben vff zinstag l¹⁷ nach sanndt Margarethentag, als man zalt von der gepurt Christi fûnnffzechenn- l¹⁸ hundert vnnd jnn dem nûnden jar.

a) *Initiale W 4,5/5 cm. – b) Initiale B 1,7 cm hoch. – c) Initiale F 2,7 cm hoch. – d) Initiale H 2,6 cm hoch. – e) Initiale Z 2,8 cm hoch.*

¹ Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst. – ² Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535. – ³ Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft w. von Schaffhausen. – ⁴ (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – ⁵ Churwalchen = Churrätien, das aus der spätrömischen Provinz Raetia prima hervorgegangene Herrschaftsgebiet des Churer Bischofs. – ⁶ Maienfeld, Gem. u. Kr. GR. – ⁷ Augustin Munghofer, 1491-1423. – ⁸ Schaan. – ⁹ Hans Nikolaus v. Brandis (1487-1509), illegitimer Sohn von Ulrich v. Brandis. – ¹⁰ Martin Steinhauser, 1509-1513 Landvogt in Vaduz. – ¹¹ Feldkirch, Vorarlberg (A).